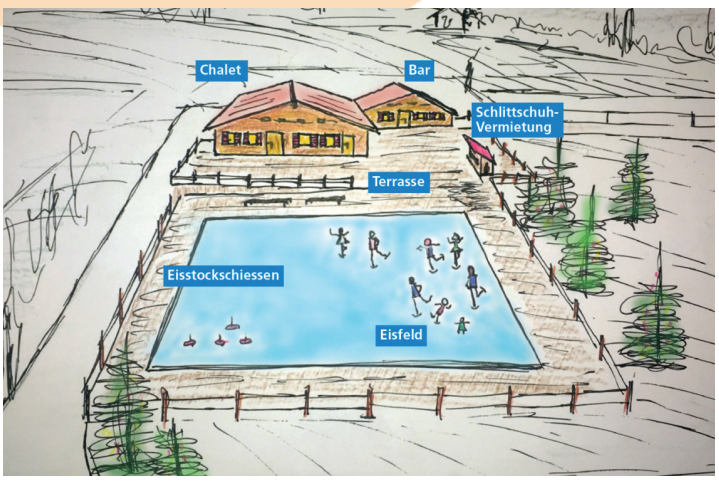
Nachhaltiger Event: Winterzauber Bazenheid



Skizze des Event-Areals «Winterzauber» auf dem Sportgelände Ifang.

45 Tage Magie und Kulinarik verspricht der «Winterzauber Bazenheid» auf dem Sportgelände Ifang. Magischer Anziehungspunkt bildet ein grosses Eisfeld. Holzchalet und Bar laden zum Verweilen bei kulinarischen Genüssen ein. Der Anlass orientiert sich an den Kriterien einer nachhaltigen Eventorganisation.

Die Dorfkorporation Bazenheid begeht ihren 60. Geburtstag mit einem Geschenk für die Bevölkerung. Vom 22. November 2019 bis zum 5. Januar 2020 sorgt sie für «Winterzauber» in Bazenheid. Ein 500 m^2 grosses Eisfeld steht den Gästen kostenlos zur Benützung zur Verfügung und lädt zum Schlittschuhlaufen oder Eisstockschiessen ein.

Neben einer gemütlichen Bar versprüht ein Holzchalet heimeligen Alpencharme und bietet rund 100 Personen Platz. Das Restaurant Toggenburgerhof betreibt die Gastronomie. Die magische Atmosphäre mit Musik, Lichtspielen, Feuer und verschiedenen Events lässt diesen Grossanlass zum regionalen Highlight in der Winterzeit werden.

Erneuerbare Energien nutzen

«Wir möchten das Jubiläum auch zum Anlass nehmen, unsere Veranstaltung nach Kriterien der Nachhaltigkeit zu organisieren», fasst Felix Forster, Präsident der Dorfkorporation Bazenheid, die Zielsetzung des «Winterzaubers» zusammen. Das Organisationskomitee (OK) hat deshalb zusammen mit energietal toggenburg ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet. Dessen Fokus liegt auf der Energie, wird doch bei Grossanlässen eine Unmenge an Wärme für die Beheizung schlecht gedämmter Eventräume verpufft.

«Für die Heizung nutzen wir den Wärmeverbund mit thermischer Energie des ZAB und verlegen eine rund 150 Meter lange, mobile Fernwärmeleitung oberirdisch zum Chalet,» erläutert Forster die nachhaltige Lösung. «Die Übergabe-Station platzieren wir bewusst gut erkennbar, damit wir Besucherinnen und Besucher für das Thema erneuerbare Wärme sensibilisieren können».

Auch das gewählte Eisfeld, das auf faltbaren Aluminium-Elementen basiert, zeichnet sich durch einen deutlich tieferen Stromverbrauch als vergleichbare Systeme aus. Zudem kommt der Ökostrom-Mix der RWT zum Einsatz. Er stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien und zu mehr als der Hälfte aus lokalen Anlagen.

Eventprofil

Grundsätzlich minimiert eine nachhaltige Veranstaltung die Einflüsse auf die Umwelt, berücksichtigt gesellschaftlich Bedürfnisse und fördert die ökonomische Nachhaltigkeit in der Region. Dazu hat das OK des «Winterzaubers» – es setzt sich aus Mitgliedern vom 12er Club, der Dorfkorporation Bazenheid, Linus Thalmann und Hase Stadler zusammen – ein Profil erstellt: www.saubere-veranstaltung.ch. Dieses hat zum Ziel, die Massnahmen der Nachhaltigkeit systematisch zu evaluieren, zu planen und zu kommunizieren.

Weitere Infos:
www.winterzauber-bazenheid.ch

Regionale Produkte

Einen weiteren Schwerpunkt bezüglich Nachhaltigkeit bildet der Bereich «Lebensmittel, Abfall und Littering». Nach dem Motto «aus der Region für die Region» liefern einheimische Betriebe den grössten Teil der Lebensmittel. Süssmost und Kaffee tragen das Max Havelaar Fairtrade-Label. Ebenso stammt das gemietete Material mehrheitlich aus der Umgebung. Die Transportwege für grössere Objekte wie Chalet und Eisfeld liegen innerhalb von rund 30 Kilometern.

Dank des überwiegenden Einsatzes von Mehrweggeschirr, lässt sich ausserdem der anfallende Abfall stark reduzieren. Zudem sorgt am Ende der Veranstaltung das OK dafür, alle Materialen korrekt zu entsorgen oder zurückzugeben. «Mit unserer nachhaltigen Jubiläumsveranstaltung ermöglichen wir der Bevölkerung nicht nur ein einmaliges Wintererlebnis, sondern können auch als Vorbild für künftige Grossanlässe dienen,» ist Felix Forster überzeugt.

Diplom für zwei PlusEnergie-Häuser in Nesslau

Das Aussergewöhnliche an den PlusEnergie-Einfamilienhäusern an der Bäderstrasse in Nesslau ist: Sie decken ihren Wärmebedarf mit zwei Eisspeichern ab. Nun wurden die Häuser an der Solarpreisverleihung 2019 mit einem PlusEnergieBau-Diplom ausgezeichnet.

Seit Ende 2017 erzeugen die zwei Einfamilienhäuser in Nesslau mehr CO_2- freien Strom als sie benötigen. Beide Holzbauten verfügen auf dem Süddach über eine Photovoltaik-Anlage (PV) mit einer Leistung von 8,5 kW. Zwei 10 m^3 grosse Wassertanks dienen wenige Meter unter der Erde als Eisspeicher und sind mit je einem Solar-Luftkollektor und einer Wärmepumpe verbunden. Sie produzieren 15 400 kWh Wärmeenergie pro Jahr, während die PV-Anlagen für 17 100 kWh Strom sorgen. Der Gesamtenergiebedarf der Häuser beträgt jährlich rund 30 000 kWh. Somit liegt die gesamte Eigenenergieversorgung mit 32 500 kWh bei rund 108%. Der jährliche Solarstromüberschuss macht 2500 kWh aus.

Die Giger Holzbau AG, Nesslau, hat als Bauherrin der vorbildlichen Häuser das PlusEnergieBau-Diplom an der Solarpreisverleihung 2019 in Genf erhalten.

Weitere Informationen:
www.solaragentur.ch

... wir sind dabei: Roth Solartechnik Neu St. Johann

Das mobile Eventhaus, Herzstück des 10-Jahre-Jubiläums des energietal toggenburgs, ist 2019 jeweils einen Monat zu Gast in einer der 12 Gemeinden. Es steht der Bevölkerung zur Benützung bereit und ermöglicht, die «2000-Watt-Gesellschaft» zu erleben.

Das Eventhauses ist dank Engagement von Unternehmen, Organisationen und Gemeinden erst möglich geworden. Sie kommen in der Jubiläumsrubrik «wir sind dabei» zu Wort.

Zu den Goldsponsoren gehört die «Roth Solartechnik» aus Neu St. Johann. Die Firma hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Eventhaus die Anforderungen des Minergie-P-Standards an die Haustechnik erreicht. Sie installierte unter anderem die Sanitäranlage sowie die kontrollierte Lüftung und die Heizung, welche auf dem Solino®-Gebäudekonzept basieren.

«Seit es den Förderverein gibt, unterstützten wir dessen Anliegen und pflegen bei verschiedenen Projekten eine enge Zusammenarbeit», erläutert Geschäftsführer Hansjörg Roth das grosszügige Engagement für das Jubiläumsprojekt. «Die Unterstützung in all den Jahren ist immer gegenseitig gewesen, so dass wir auch gerne die Möglichkeit nutzten, bei der Realisierung des Eventhauses mitzuwirken.»

Das Resultat ist seiner Meinung nach sehr gelungen, zeige das Eventhaus doch in «heimeliger Atmosphäre» verschiedenste, umsetzbare Aspekte der 2000-Watt-Gesellschaft. Dadurch wirke es als «Ideenwagen» und könne die Besucherinnen und Besucher motivieren, einzelne Anregungen in ihrem Alltag ebenfalls zu realisieren.

Bei der Roth Solartechnik prägen die Themen der effizienten Energienutzung und der erneuerbaren Energien auch die Geschäftstätigkeit. Dabei haben sich nach Ausführungen von Hansjörg Roth in den letzten Jahren die Planung und Installation von Wärmepumpen, Solaranlagen und Holzheizungen zu den wichtigsten Dienstleistungen entwickeln können.

das sind wir...

«Das Eventhaus zeigt einerseits sehr gut auf, wie wir auch wohnen könnten. Es braucht zum Beispiel nicht unbedingt viel Platz, wenn der wichtige Komfort mit Dusche, Toilette und einer Heizung abgedeckt ist. Andererseits geht energietal toggenburg mit dem Jubiläumsprojekt proaktiv auf die Bevölkerung zu und bringt die «2000-Watt-Gesellschaft» in die Gemeinden, um so das Bewusstsein zu schärfen. Ich glaube, auch Leute, die sich kaum für das Thema interessieren, erleben im Eventhaus, dass eine CO_2-arme Energieversorgung und Lebensweise funktioniert. Gerade im Rahmen der aktuellen Klimadebatte fällt oft der Satz, "man" müsse etwas machen. Doch wer ist „man"? Veränderung beginnen beim eigenen Verhalten – sei es beim Einkaufen, beim Heizen oder beim allgemeinen Komfort. Hier bietet das Eventhaus realistische Ansätze, die sich auch im eigenen Alltag umsetzen lassen.

Ich hoffe, dass der Förderverein auch in Zukunft seine Ziele so engagiert weiterverfolgt wie bisher. Für uns Gemeinden ist es wichtig, dass wir breites Energiewissen an einer zentralen Stelle im Toggenburg abrufen und uns auf die kompetente Sensibilisierung der Bevölkerung verlassen können. Ausserdem brauchen wir von energietal toggenburg Anstösse, wie wir eine nachhaltige Energiepolitik umsetzen können. Denn wir wollen nicht nur Papier produzieren, sondern als Gemeinden wirkungsvolle Massnahmen im Sinne des Klimaschutzes realisieren.»

Kilian Looser, Gemeindepräsident Nesslau

08. November 2019

energietal Tag (09.00–17.00 Uhr)
Besuchen Sie uns beim Energieznüni oder zum ungezwungenen Austausch.

Energieapéro mit Energiekommission Kirchberg (17.00–20.00 Uhr)
Zum Auftakt des Eventhaus-Gastspiels in Bazenheid laden die Gemeinde Kirchberg und energietal toggenburg die Bevölkerung zum Energieapéro ein. Nach der Begrüssung durch Gemeinderat Michael Sutter informieren Patrizia Egloff, Präsidentin des Fördervereins und Stefan Wyss, Fent Solare Architektur, über das Eventhaus und berichten von Baumotivation, Konzept und Zusammenarbeit der Partner. Ausserdem stellt Felix Forster, Präsident der Dorfkorporation Bazenheid, den «Winterzauber Bazenheid» vor. (siehe Artikel links)

13. November 2019

Pro Senectute Tag (09.00–18.00 Uhr)
«Pro Senectute stellt sich vor»: Den ganzen Tag stehen Fachpersonen für Fragen rund um die Pro Senectute zur Verfügung und zu zwei zusätzlichen Themen:
10.00–12.00 Uhr: Thema Demenz 14.00–16.00 Uhr: Thema Vorsorgedokumente

15. November 2019

energietal Tag (09.00–17.00 Uhr)
Besuchen Sie uns beim Energieznüni oder zum ungezwungenen Austausch.

16. November 2019

«Konzertli» der Musikschule Toggenburg (10.15–11.30 Uhr)
Unter der Leitung von Sandra Grob können Sie volkstümliche Klänge hören. Es wird Schyzerörgeli und Akkordeon gespielt.

17. November 2019

Barcamp – co-living «Nomadisches Leben einfach geregelt» (09.00–16.00 Uhr)
Business-Nomaden sind Organisationsformen von Arbeit und Leben, die in Person, Arbeitsmitteln, Arbeitsplatz und Wohnungen beweglich sind.
Der Verein co-living.network möchte sich mit Ihnen im Barcampformat austauschen und diskutieren, wie wir unseren Energieverbrauch senken und zugleich der Umwelt und dem Geldbeutel etwas Gutes tun können.

22. November 2019

energietal Tag (09.00–17.00 Uhr)
Besuchen Sie uns beim Energieznüni oder zum ungezwungenen Austausch.

Solarkino (17.00–19.00 Uhr)
energietal und Filme für die Erde zeigen im November den Film «Wall-e» (Sitzplatzreservation unter 071 987 00 77).

27. November 2019

Zero-Waste-Lifestyle: Vortrag über ein müllfreies Leben (18.00–20.00 Uhr)
Die Referentin Elly Brufani zeigt einerseits auf, warum ein müllfreies Leben einen grossen Beitrag zur Umwelt sowie zur eigenen Gesundheit leisten kann und bietet Anregungen für einen müllfreien Alltag. Andererseits präsentiert sie ihren Weg, wie sie es nach nur 2,5 Jahren Zero-Waste-Lifestyle geschafft hat, den Hausmüll auf ein Minimum von drei 35-Liter Säcke pro Jahr zu reduzieren.

Weitere Infos zu den Anlässen: eventhaus.ch

Veranstaltung ausserhalb des Eventhauses

20. November 2019, 17.00–19.00 Uhr, Einstein Congress, St.Gallen
EnergieTreff der Energieagentur St. Gallen: «Gutes Licht in Innenräumen»
Weitere Infos und Termine: www.energietal-toggenburg.ch > Agenda

Roth
RAIFFEISEN Toggenburger Raiffeisenbanken
thurwerke thurwerke.ch
Toggenburg Medien

Impressum
energietal toggenburg, 9630 Wattwil
www.energietal-toggenburg.ch
info@energietal-toggenburg.ch
Unterstützt von:
Kanton St. Gallen, Amt für Wasser und Energie